

24. Juli 2010

Die Playstation vermisst niemand

Kinder zelten in Colnrade/ Emma (4) findet ihr Hochbett „viel gemütlicher“

COLNRADE (boh) • Auf Playstation und Nintendo DS können die zehn Mädchen und acht Jungen, die seit Donnerstag zum Ausklang der Sportwerbewoche des SC Colnrade auf dem Sportplatz am Kiese'Ihorster Weg zelten, getrost verzichten. Ihr von zu Hause vertrautes Bettchen vermisst die vierjährige Emma aber schon: „Ich will darin wieder schlafen. Das ist viel gemütlicher als hier. Das ist nämlich ein Hochbett“, erzählt sie stolz. Daran, das Lager vorzeitig zu verlassen, denkt das Mädchen aber nicht. Wie alle an-

deren genießt es das einfache Leben unter freiem Himmel. Für gestern Abend hatte sich die Gruppe richtig viel vorgenommen: „Wir wollen eine ausgedehnte Nachtwanderung machen - in Richtung Altmoorhausen, dann durch den Wald weiter nach Holtorf und zurück“, berichtet Manuela Harms, die sich zusammen mit Anne und Uwe Beckmann sowie Stefanie und Henning Straßburg um die Betreuung der bis zwölf Jahre alten Kiddies kümmert. Keine Gedanken um die Länge der Strecke musste sich Nesthäkchen

Torge machen. Der einjährige Steppke konnte sich bequem im Kinderwagen schieben lassen. ,

Am Donnerstagnachmittag hatten die Camper, darunter mit Heien und Inken aus Großenkneten sowie Yannick aus Dötlingen auch zwei nicht aus der Gemeinde Colnrade stammende Kinder, ihre Zelte aufgebaut. Anschließend lebten alle ihren Bewegungsdrang aus. Die Jungen spielten den Platz schon mal ein, wo sich im Z Herren-Turnier wenig später SG Colnrade-Einen II und FC Varesesch II gegenüber

standen. Die Zeltlagertruppe schaute beim Match der „Großen“ interessiert zu, musste aber zu ihrem Bedauern eine Niederlage der Gastgeber miterleben: Nach einem 2:2 am Ende der regulären Spielzeit unterlag die SG Colnrade-Einen im Elfmeterschießen.

Später hockten die Jungen und Mädchen in gemütlicher Runde zusammen und backten Stockbrot.

Um 8 Uhr früh saß die Gruppe gestern schon wieder vollzählig auf Bänken an Tischen und haute beim Frühstück ordentlich rein. Mit Nuss-Nougat-Creme. verschmierte Münder waren ein untrügliches Zeichen dafür, dass es den Kindern schmeckte. Am Mittag stand eines ihrer Lieblingsessen, „Spaghetti Bolognese, auf dem Speiseplan. „Zum Kochen gehen wir ins Dorfgemeinschaftshaus. Gegessen wird aber auf dem Zeltplatz“, so Manuela Harms.

Heute enden die spannenden Tage am Busen der Natur. Gleich nach dem Frühstück baut die Gruppe ihre Zelte ab, und es geht zurück in den Komfort der heimischen vier Wände.



Um 8 Uhr saßen Kinder und Betreuer gestern schon wieder am Frühstückstisch.

Foto: boh